

Ausstellung von Miniaturmalereien aus
schlesischem Besitze oder schlesischer
Herkunft

Veranstaltet vom Schlesischen Museum für
Kunstgewerbe und Altertümer zu Breslau
8. Oktober — 8. November 1903

Bibliothèque Maison de l'Orient



148542

Vorbemerkung

Die Ausstellung, die in drei Sälen im zweiten Stockwerk des Kunstgewerbemuseums untergebracht ist, enthält Miniaturen schlesischer Herkunft oder aus schlesischem Besitze vom Mittelalter bis zur Neuzeit. Sie umfasst:

- a. Mittelalterliche Buchillustrationen,
- b. Porträt-Miniaturen,
- c. Genre- und Landschafts-Miniaturen,
- d. Stammbücher und Wappenbriefe.

In dem ersten Saal (XXIV) sind die mittelalterlichen Buchillustrationen aufgestellt. Da dem Ausstellungsbesucher von den zahlreichen Illustrationen der burgundischen Handschriften nur je eine Probe im Original vorgeführt werden kann, sind Photographieen nach Miniaturen der Chronik des Froissart und des Kodex des Valerius Maximus ausgehängt.

Der zweite Saal (XXV), der im Charakter der Empire-Zeit eingerichtet ist, enthält Porträts von der Barock- bis zur Neuzeit. Für die Aufstellung war teils die Zusammengehörigkeit von schlesischen Familien und von Werken einzelner Künstler, teils die chronologische Entwicklung massgebend. Der Inhalt eines kleinen Empire-Tischchens führt einige Beispiele für die Verwendung der Miniatur vor.

Im dritten Saal (XXVI) haben die Genre- und Landschafts-Miniaturen, die Stammbücher und Wappenbriefe Platz gefunden.

Der Zweck der Ausstellung ist:

1. das allgemeine Interesse auf diese lebenswürdige Kunstübung hinzulenken,
2. Material für wissenschaftliche Studien über die bisher vollständig unerforschte Geschichte der Miniaturmalerei in Schlesien zu sammeln,
3. eine Wiederbelebung der durch die Photographie verdrängten Miniatur anzuregen.

Der Katalog und die Aufstellungsarbeiten wurden durch den Direktorial-Assistenten Dr. Erwin Hintze besorgt.

I. Abteilung

Mittelalterliche Buchillustrationen

- 1 Psalterium nocturnum mit zahlreichen Vollbild-Illustrationen und Initialen. Aus dem Kloster der Cistercienserinnen in Trebnitz. Erste Hälfte des 13. Jahrhunderts.
Königliche und Universitätsbibliothek Breslau.
- 2 Missale mit Kanonbild. Statt der Noten sind noch Neumen, d. h. Zeichen, in denen die liturgischen Gesänge des Mittelalters niedergeschrieben wurden, verwendet. Das Fronleichnamfest, das 1264 eingeführt wurde, ist im laufenden Text noch nicht enthalten. Süddeutscher Herkunft. Erste Hälfte des 13. Jahrhunderts.
Dombibliothek Breslau.
- 3 Pericopenbuch mit reichen Initialen. In Schlesien oder wenigstens für Schlesien angefertigt, da im Kalendarium auf Blatt 4 der Tod Herzog Heinrichs in der Tatarenschlacht bei Liegnitz erwähnt ist. Um 1300.
Stadtbibliothek Breslau.
- 4 Psalterium prout per totam hebdomadem in divino officio legitur. Mit fünf Vollbildern, zahlreichen Initialen und Ranken.

Aus dem Kloster der Cistercienserinnen in Trebnitz. Um 1300.

Königliche und Universitätsbibliothek Breslau.

- 5 Missale mit Kanonbild. Schlesisch. Wie am Schluss der Praefatio angegeben, wurde die Handschrift am 12. November 1325 begonnen.

Stadtbibliothek Breslau.

- 6 Bibelhandschrift Eberhards mit reichen Initialen und Rankenwerk. Von 1354.

- 7 Lebensgeschichte Jesu in deutscher Sprache, Erklärungen zu Eberhards Bibelhandschrift. Mit zahlreichen Illustrationen, die meist am Rande des Textes angebracht sind. Zweite Hälfte des 14. Jahrhunderts.

Gymnasialbibliothek Neisse.

- 8 Liber precationum. Gebetbuch in lateinischer und französischer Sprache. Reich illuminiert mit Bildern, Rankenwerk und Initialen. Frankreich, Ende des 14. Jahrhunderts.

- 9 Missale mit Kanonbild in aussergewöhnlich reicher Ausstattung. Die Initialen zum Teil mit figürlichem Schmuck. Am Anfang des Missale sechs vollseitige Miniaturen. Davon vier Blätter mit der heil. Jungfrau, dem heil. Johannes Evangelista, dem Tod der heil. Ursula und dem Tod des heil. Alexius in Rahmen ausgestellt. Um 1400.

- 10 Missale. Die ersten Blätter enthalten drei vollseitige Miniaturen: Christus im Gebet am Ölberg, Christi Dornenkrönung und

Christi Geisselung. Im Text Initialen mit bildlichem Schmuck. Um 1400.

Stadtbibliothek Breslau.

- 11 Missale mit Kanonbild. Stammt aus Breslau, da die Messen der Breslauer Diöcesan-Heiligen darin enthalten sind. Vorn ein nachträglich hinzugefügtes Inhaltsverzeichnis vom Jahre 1472. Um 1450.

Dombibliothek Breslau.

- 12 Missale mit Kanonbild und bunten Initialen. Aus der Elisabetkirche in Breslau. Um 1450.

Schlesisches Museum für Kunstgewerbe und Altertümer Breslau.

- 13 Legende der heiligen Hedwig. Diese deutsche Übersetzung der Vita S. Hedwigis liess der Breslauer Bürger Antonius Hornig für sich herstellen. Angefertigt ist der Kodex von dem Breslauer Virdungschreiber Peter Freytag aus Brieg, der wahrscheinlich auch der Zeichner der 60 Federzeichnungen ist. Vorn links das Wappen des Anton Hornig, rechts ein Kruzifix mit Maria und Johannes Evangelista. 1451. Vergl. Hermann Luchs: Über die Bilder der Hedwigslegende, Breslau 1861.

Königliche und Universitätsbibliothek Breslau.

- 14 Bibel mit altem und neuem Testament. Vorn einander gegenüber zwei vollseitige Miniaturen: links Christus am Kreuz, die beiden Schächer, Longinus und römisches Kriegsvolk; rechts Maria mit dem Kinde im Glorienschein auf dem Halbmond, um-

geben von Bäumen und Sträuchern, im Hintergrund Christus am Kreuz. Mitte des 15. Jahrhunderts.

Stadtbibliothek Breslau.

- 15 Missale mit Kanonbild und Initialen. Aus der Elisabethkirche in Breslau. Mitte des 15. Jahrhunderts.

Schlesisches Museum für Kunstgewerbe und Altertümer Breslau.

- 16 Speciale, liber officiorum mit Kanonbild und reichen buntgemalten Initialen und Ranken. Über Ort und Zeit der Herstellung und über den Verfertiger geben am Ende der Handschrift die Worte Aufschluss: „Comparatum est hoc speciale per seniores Fraternitatis sancte Marie Magdalene sub anno Domini MCCCCLXIII et finitum est sexta Feria ante penthecosten per Paulum Schindeler per fratrem eiusdem Fraternitatis.“ Breslau, Paul Schindeler, 1463.

Stadtbibliothek Breslau.

- 17 Statuten des Breslauer Dom-Kapitels. Auf dem zweiten und dritten Blatt Miniaturen. Links die Patrone der Domkirche, die heil. Johannes der Evangelist, Johannes der Täufer und Vincentius Levita; rechts Christus als Weltenrichter, zu seinen Füßen ein Bischof, sieben Prälaten und ein Kanoniker als Totengerippe in geistlicher Tracht, unten der Höllenschlund mit einem Verdammten. 1468.

Fürstbischöfliches Diözesan-Archiv Breslau.

- 18 Missale mit Kanonbild und Initialen mit figürlichem Schmuck. Aus der Elisabethkirche in Breslau, einst zum Altar der heil. Dorothea gehörig. 1483.
- 19 Missale mit Kanonbild und bunten Initialen, zum Teil mit figürlichem Schmuck. Aus der Elisabethkirche in Breslau. 1488.
Schlesisches Museum für Kunstgewerbe und Altertümer Breslau.
- 20 Pontificale mit zahlreichen bunten Initialen, zum Teil mit figürlichem Schmuck. Aus der Bibliothek des Klosters Camenz. 15. Jahrhundert.
Königliche und Universitätsbibliothek Breslau.
- 21 Graduale Vratislaviense. Grosse prächtige Initialen und bunt gemaltes Rankenwerk. Aus der Magdalenenbibliothek in Breslau. 15. Jahrhundert.
Stadtbibliothek Breslau.
- 22 Missale mit Kanonbild und Initialen. Aus der Elisabethkirche in Breslau. 15. Jahrh.
- 23 Missale mit Kanonbild. Aus der Elisabethkirche in Breslau. 15. Jahrhundert.
- 24 Missale mit Kanonbild und einigen bunten Initialen. Aus der Elisabethkirche in Breslau. 15. Jahrhundert.
- 25 Missale mit Kanonbild und Initialen. Aus der Elisabethkirche in Breslau. 15. Jahrh.
- 26 Missale mit Kanonbild und bunten Initialen. Aus der Elisabethkirche in Breslau. 15. Jahrh.
Schlesisches Museum für Kunstgewerbe und Altertümer Breslau.

- 27 Antiphonarium. Am Anfang zwei Vollbilder. Links die heil. Andreas und Maria Magdalena; rechts die Bildnisse der Stifter David Jentshs († 1499) und Laurencius Heugel († 1513) mit ihren Wappen. Aus der Magdalenenbibliothek in Breslau. Ende des 15. Jahrhunderts.
- 28 Antiphonarium. Am Anfang zwei Vollbilder. Links die heil. Andreas und Maria Magdalena; rechts die beiden Stifter in ganzer Figur mit ihren Wappen, darunter die Namen der Stifter David Jentshs und Laurencius Heugel. Die darunter stehende Jahreszahl 1408 fälschlich später hinzugefügt. Aus der Magdalenenbibliothek in Breslau. Ende des 15. Jahrhunderts.
Stadtbibliothek Breslau.
- 29 Missale Vratislaviense mit Kanonbild und bunten Initialen. Aus der Elisabethkirche in Breslau. Ende des 15. Jahrhunderts.
Schlesisches Museum für Kunstgewerbe und Altertümer Breslau.
- 30 Livre d'heures. Im gedruckten Text nachträglich eingemalte Illustrationen und Initialen. Zweite Hälfte des 15. Jahrhunderts.
Excellenz Andreas Graf von Maltzan auf Schloss Militsch.
- 31 Nonnenbrevier. Officium Beatae Mariae Virginis, reich mit Initialen, Blumen und Rankenwerk ausgestattet. Titelblatt von 1618, der Text aus der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts.
Freiandesherrliche Majoratsbibliothek Warmbrunn.

- 32 Nonnenbrevier. Marianisches Officium mit reichem ornamentalem Schmuck. Um 1500.
- 33 Nonnenbrevier, niederdeutscher Psalter mit reichem ornamentalem Schmuck. Von 1508.
Dombibliothek Breslau.
- 34 *Universi census et redditus ad Episcopatum Vratislaviensem pertinentes . . .*, mit einer bunten Randleiste und zwei Initialen. Von 1526.
Gymnasialbibliothek Neisse.
- 35 Valerius Maximus: *De dictis et factis Romanorum*. Ins Französische übertragen von Simon von Hesdin. Zwei Bände, reich mit Miniatur-Illustrationen ausgestattet. Der Kodex stammt aus der Bibliothek des Bastard Anton von Burgund (1421—1504) und gelangte 1704 als Geschenk des Veit Ferdinand von Mudrach in den Besitz der Stadt Breslau. Zweites Viertel des 15. Jahrhunderts.
- 36 Jehan Froissart: *Chroniques de France, Dangleterre, Descoce, Despaigne, de bretagne, de Gascongne, De Flandres, Et lieux circunuoisins*. Vier starke Folianten mit zahlreichen Miniaturen, zwischen 1468—1469 von David Aubert aus Hesdin im Artois angefertigt für die Bibliothek des Bastard Anton von Burgund (1421—1504). Die Chronik des Froissart gelangte später in den Besitz des bekannten schlesischen Humanisten Thomas Rhediger (1541—76), durch dessen Vermächtnis sie in das Eigen-

tum der Stadt Breslau überging. Vergl. Alwin Schultz: Beschreibung der Breslauer Bilderhandschrift des Froissart, Breslau 1869. Stadtbibliothek Breslau.

- 37 Valerius Martialis cum commentariis Domitii Calderini Veronensis. Incunabel mit nachträglich in den Druck eingemalten farbigen Initialen, Randleisten und dem Wappen derer von Egloffstein aus Sachsen. Venedig 1492.
Reichsgräflich von Hochbergsche Majoratsbibliothek zu Fürstenstein.
- 38 Hebräische Handschrift mit Titelblatt in Miniaturzeichnung. Inhalt: das erste Buch Mosis, geschrieben von Meschullam, genannt Simel, Sohn des Rabbi Moscheh aus Polen, im Jahre 5476 = 1716.
- 39 Hebräische Handschrift mit Titelblatt, Kopfleiste und Schlussvignette in Miniaturzeichnung. Inhalt: der Psalter Davids, geschrieben von Meschullam, genannt Simel, Sohn des Rabbi Moscheh aus Polen, im Jahre 5479 = 1719.
Freiandesherrliche Majoratsbibliothek Warmbrunn.
- 40 Arabische Handschrift. Koran in altem Originaleinband. Auf dem Titelblatt reicher ornamentaler Schmuck. 17. Jahrhundert. Dombibliothek Breslau.
- 41 Arabische Handschrift. Koran im alten Originaleinband. Titelblatt mit reichem ornamentalem Schmuck, im Text zahlreiche Randverzierungen. Im Jahre 1669 beendet.

42 Türkischer Korankommentar mit dem Titel: Vermehrung der Beweise der göttlichen Gnaden und Lichter. Verfasst von Ahmed ibu Abdallâh, welcher an der mit dem Grabe des Abdelkâdir el Kîlânî verbundenen Moschee angestellt war. Angefertigt wurde das Werk im Auftrage des türkischen Wezirs Ibrahim Pascha. Auf dem Titelblatt reicher ornamentaler Schmuck. Zeit der Entstehung etwa um 1690.

43 Persische Handschrift im Originaleinband. Inhalt ein Roman in Versen: Geschichte des Mihr und der Mûschtery, von Mullana Schewsseddin Mohammed Assar. Mit reichem ornamentalem Schmuck auf dem Titelblatt und sechs figürlichen Miniaturen im Text. Von 1480.

Freistandesherrliche Majoratsbibliothek Warmbrunn.

44 Persische Handschrift im Originaleinband. Ein Prachtexemplar von Dschamis (1414—1492) romantischem Epos: Joseph und Zulaicha. Mit zwei Vollbildern, 1. die Zofen der Zulaicha vor Joseph; 2. das Staunen der Frauen vor Josephs Schönheit. Von 1569.

Stadtbibliothek Breslau.



II. Abteilung

Porträt-Miniaturen

Karl Joseph Alois Agricola

geb. den 18. Oktober 1779 in Säckingen in Baden,
gest. den 15. Mai 1852 in Wien, bildete sich in
Karlsruhe und seit 1798 unter Füger in Wien;
daselbst als Miniaturmaler, Kupferstecher und
Lithograph tätig gewesen.

- 45 Zwei Kinder des Künstlers.

Paula Zuckerkandl, Gleiwitz.

A. Bayer

- 46 Damenbildnis. Um 1830. Bez.: A. Bayer pin.

- 47 Damenbildnis. Um 1830. Bez.: A. Bayer pin.

L. del Bene

- 48 Bildnis eines Mannes mit einem Brief in
der Hand. Sign.: L del Bene J. 1808.

Dr. jur. Paul Heimann, Breslau.

Fr. Blessinger

- 49 Damenbildnis. Bez.: Fr. Bleßinger 840.

Konsul Siegmund Friedmann, Breslau.

Bornstadt

- 50 Damenbildnis. Rückseitige Bez.: Pinxit
von Bornstadt Karlsruhe: 1770.

Antiquitätenhändler R. Meckauer, Breslau.

Bouvy

- 51 Regierungsrat Weiss, gest. 1851 in Königsberg i. Pr. Gemalt von Bouvy auf einer Reise nach Frankreich und England. Bez.: Bouvy 1793.

Gräfin Posadowsky-Wehner, Gross-Pluschnitz bei Tost O.-S.

Braband

Porträtmaler aus Berlin, Schüler von Pesne, in Breslau tätig gewesen. Starb den 9. Januar 1790 in Breslau.

- 52 Männliches Bildnis in Rokokotracht. Um 1760.

Kreisbaumeister Thilo, Breslau.

Brunschweiler

- 53 Alexander, Prinz zu Hohenlohe-Ingelfingen. Um 1815. Bez.: Brunschweiler.

Fürst zu Hohenlohe-Oehringen, Herzog von Ujest auf Slawentzitz.

Corbet

- 54 Damenbildnis. Bez.: Corbet 1816.

C. Corradi

- 55 Bildnis eines jungen Mannes mit Katze auf der Schulter. Um 1800. Bez.: C. Corradi F.

Anton Dähling

geb. den 19. Januar 1773 in Hannover, gest. den 10. September 1850 in Potsdam; besuchte seit 1793 die Berliner Akademie. War als Miniaturmaler und Zeichner tätig und machte 1802 einige Studienreisen.

- 56 Damenbildnis. Bez.: A. Dähling 1813.

Dr. jur. Paul Heimann, Breslau.

Dahme

- 57 Graf Barineau. Bez.: Dahme, px. 1802.
Paula Zuckerkandl, Gleiwitz.

Derarten (?)

- 58 Damenbildnis in dem Deckel einer Horn-
dose. Bez.: derarten (?) 1789.
Major a. D. Neumann, Maiwaldau i. Schles.

Dun

- 59 Damenbildnis. Bez.: Dun 1815.
Dr. jur. Paul Heimann, Breslau.

Feuland

- 60 Lachaud, Küchenchef Louis Philipps. Bez.:
Feuland.
Konsul Theodor Ehrlich, Breslau.

Friedel

- 61 Bildnis eines alten Mannes in Uniform.
Anf. des 19. Jahrhunderts. Bez.: Friedel.
Rentier Max Pringsheim, Breslau.

B. de Guerard

- 62 Damenbildnis. Bez.: B. de Guerard pinx.,
Nieu. 27. jan. 1795.

Wilhelm Henschel

geb. 1781 in Trachenberg (?), gest. den 27. Juni
1865 in Breslau. Machte sich mit seinem Bruder
Moritz in Berlin als Kupferstecher, Bildnismaler
und Zeichner von Charakterdarstellungen einen
Namen; siedelte 1832 nach Breslau über, wo er
hauptsächlich als Porträtist (fast ausschliesslich in
Pastelltechnik) tätig war. Vergl. Erwin Hintze:
Breslauer Streifzug, die Brüder Henschel. Bres-
lauer Zeitung vom 29. März 1903.

- 63 Bildnis der Sängerin Catalani.
Dr. jur. Paul Heimann, Breslau.

J. F. H. (?)

- 64 Frau Superintendent Altmann aus Rawitsch.
Bez.: J. F. H. (?) p. 1835. Der zweite und
dritte Buchstabe der Signatur unsicher.

Konsul Siegmund Friedmann, Breslau.

Emilie, Prinzessin zu Hohenlohe-Ingelfingen.

- 65 Adelheid, Auguste, Emilie, Prinzessinnen
zu Hohenlohe - Ingelfingen. Um 1805.
Bez.: Emilie pinx.

Sophie, Prinzessin zu Hohenlohe-Ingelfingen.

- 66 August, Erbprinz zu Hohenlohe-Oehringen.
Gemalt 1807.

- 67 Prinzess Auguste und Prinz Adolph zu
Hohenlohe-Ingelfingen eine Vase bekrän-
zend. Um 1800.

Fürst zu Hohenlohe-Oehringen, Herzog von Ujest
auf Slawentzitz.

Jean Baptiste Isabey

geb. den 11. April 1767 in Nancy, gest. den 18.
April 1855 in Paris. Berühmter Miniaturmaler und
Lithograph. Viele Fürstlichkeiten sassen ihm.
Vergl. seine Memoiren in der Biographie von
Taigny, 1859.

- 68 Heinrich Heine. Bez.: J. Isabey pinxit
Paris.

Rentier Max Pringsheim, Breslau.

P. Z. J.

- 69 Männliches Bildnis. Anfang des 19. Jahr-
hunderts. Bez.: P. Z. J.

Konsul Theodor Ehrlich, Breslau.

Joseph Kaltner

geb. um 1750 in Nymphenburg bei München, gest. nach 1814; studierte in München und um 1780 in Paris. Kehre später nach München zurück und ging um 1814 nach Wien.

- 70 Männliches Brustbild. Bez.: Kaltner 1793.
Dr. jur. Paul Heimann, Breslau.

Carl Christian Kanz

geb. 1758 in Plauen, gest. in Paris. Schüler von Hesse und Kemly; war hauptsächlich in Paris tätig.

- 71 Kaiser Joseph II. Bez.: Kanz.
Paula Zuckerkandl, Gleiwitz.

Franz Friedrich Keil

geb. den 2. Juli 1813 in Liebau in Schlesien, gest. in Breslau den 17. Januar 1875. Studierte von 1831 bis 1835 an der Berliner Akademie bei Kretschmar und Wach. Hauptsächlich in Berlin und Breslau als Porträtmaler tätig gewesen. Malte in seiner Jugend zuweilen Miniaturen in Aquarell auf Papier.

- 72 Johann Gottlieb Keil, Goldarbeiter in Schweidnitz, Grossvater des Künstlers. Brustbild in Silhouette. Um 1828.
- 73 Johann Friedrich Keil, 1781—1838, Goldarbeiter in Schweidnitz, Vater des Künstlers. Brustbild in Silhouette. Um 1828.
- 74 Männliches Brustbild. Aquarell auf Papier. Um 1840.
Dr. Erwin Hintze, Breslau.

Christian Friedrich Knoefvell

geb. 1751, gest. 1827 im Alter von 76 Jahren zu Waldenburg. War in Breslau, später in Waldenburg als Email- und Porzellanmaler tätig. Auf der Breslauer Kunstgewerbe - Ausstellung von 1878 befand sich ein von ihm 1799 gemaltes Kaffeeservice aus Porzellan.

- 75 Georg Benjamin Krieger, Kanonengiesser in Breslau, geb. den 13. Sept. 1764, gest. den 2. Nov. 1834. Auf der Rückseite bezeichnet: C. F. Knoefvelle 1797.
- 76 Mutter und Kind, in ganzer Figur, sitzend. Bez.: Knoefvell, 1800.
Hauptmann a. D. Krieger, Beschine bei Wohlau.
- 77 Männliches Bildnis. Auf der Rückseite bezeichnet. Knoefvell 1803.
Schlesisches Museum für Kunstgewerbe und Altertümer Breslau (Geschenk des Herrn Partikulier Joseph Epstein, Berlin).

Johann Heinrich Christoph König

geb. den 11. November 1777 in Braunschweig gest. den 27. Oktober 1867 in Breslau. Schüler von Stobwasser in Braunschweig, siedelte nach einem kürzeren Aufenthalt in Berlin etwa um 1803 nach Breslau über. Hier als Porträt-, Historien- und Landschaftsmaler in Öl, Aquarell und Miniatur tätig gewesen. War Lehrer fast sämtlicher jungen schlesischen Maler jener Zeit. Eine Zeit lang bekleidete er das Amt eines Konservators der dem Staate gehörigen, später in das Ständehaus überführten Bildersammlung.

- 78 Friedrich Wilhelm I.
- 79 Friedrich der Grosse,
Fürst zu Hohenlohe-Oehringen, Herzog von Ujest auf Slawentzitz.
- 80 Friedrich der Grosse, Bez.: König.
Major a. D. von Görtz, Breslau.
- 81 Friedrich der Grosse,
Schlesisches Museum für Kunstgewerbe und Altertümer Breslau.

82 Friedrich Wilhelm II.

Fürst zu Hohenlohe-Oehringen, Herzog von Ujest
auf Slawentzitz.

Joseph Kosinski

geb. 1753 in Krakau, gest. den 1. April 1821 in
Warschau; studierte in Warschau und in Italien.
In Warschau als Miniaturmaler tätig gewesen.

83 Damenbildnis. Bez.: Kosinski 1790...

Konsul Theodor Ehrlich, Breslau.

Joseph Kriehuber

geb. den 14. Dezember 1801 in Wien, gest. den
30. Mai 1876. Schüler der Wiener Akademie unter
Füger. Als Porträtist und Miniaturmaler genoss er
grosses Ansehen. Er soll über 7000 Bildnisse ge-
fertigt haben. Die Mitglieder der kaiserlichen
Familie, österreichische Generäle, Staatsmänner
und Kirchenfürsten, Gelehrte und Künstler sassen
ihm. Er war Professor, Hofmaler und akade-
mischer Rat.

84 Familie Maltzan, Kinder der Gräfin Mor-
timer Maltzan. Bez.: Kriehuber, 837.

Excellenz Andreas Graf von Maltzan auf Schloss
Militisch.

Laperche

85 Alexander von Cozens und seine Gemahlin
Marie von Cozens, geb. Weguelin. Bez.:
Laperche 1808.

Excellenz Staatsrat von Essen, Breslau.

Giuseppe Longhi (?)

geb. den 13. Oktober 1766 in Monza, gest. den
2. Januar 1831 in Mailand; Schüler des Kupfer-
stechers V. Vangelisti und des Malers G. Travalesi.
Als Maler lieferte er hauptsächlich Miniaturbildnisse.

86 Damenbildnis.

Dr. jur. Paul Heimann, Breslau.

Maertens

87 Bildnis eines kleinen Prinzen. Bez.:
Maertens 1708.

88 Bildnis einer kleinen Prinzessin. Bez.:
Maertens 1708.

Konsul Theodor Ehrlich, Breslau.

C. Marcuri

89 Theotoki Albrizzi, venetianische Schrift-
stellerin. Bez.: C. Marcuri F. Ven. 1806.

Dr. jur. Paul Heimann, Breslau.

Martelli

90 Bildnis eines Soldaten in weißem Waffen-
rock. Bez.: Martelli pinx.

Konsul Theodor Ehrlich, Breslau.

Mercier

91 Damenbildnis. Um 1770. Bez.: Mercier.

Dr. jur. Paul Heimann, Breslau.

Milat

92 Luise Rust, Frau des Präsidenten Rust,
† 1846. Bez.: Milat 1823.

Direktor Dr. Seger, Breslau.

Lizinska Aimée Zoé de Mirbel

geb. den 26. Juli 1796 in Cherbourg, gest. den
29. August 1849 in Paris. Schülerin von Augustin
und Rue, wurde unter Ludwig XVIII. Hofminiatur-
malerin.

93 Damenbildnis. Bez.: Lizinka de Mirbel
1833.

Schlesisches Museum für Kunstgewerbe und Alter-
tümer Breslau (Geschenk des Fräulein Frank,
Breslau).

d'Occolo

- 94 Schildpattdose. Auf der Vorderseite Marianne Fürstin zu Hohenlohe-Ingelfingen, geb. Gräfin Hoym, auf der Rückseite männliches Porträt — wahrscheinlich Prinz Adolph zu Hohenlohe-Ingelfingen. Um 1815. Bez.: d'Occolo p.

Fürst zu Hohenlohe-Oehringen, Herzog von Ujest auf Slawentzitz.

Päzelt

- 95 Frau Emilie Glock, geb. Tschirschwitz, Bojanowo - Breslau, geb. 1797 gest. 1881. Bez.: Päzelt 1840.

Fräulein Helene Glock, Breslau.

Margarete Pfauth

Email- und Miniaturmalerin, tätig in Breslau.

- 96 Bildnis der Mutter der Künstlerin. Modern.
97 Recitatorin Fräulein Recksiegel aus Breslau. Modern.

Fräulein Margarete Pfauth, Breslau.

- 98 Hofantiquar Max Altmann, Breslau. Modern.

Fräulein Auguste Altmann, Breslau.

- 99 Mädchen in weissem, ausgeschnittenem Kleide. Modern.

Hofantiquar Altmann, Breslau.

von Rahden

- 100 Bildnis einer alten Frau. Bez.: v. Rahden 19. Jahrhundert.

Konsul Siegmund Friedmann, Breslau.

Günther Friedrich Reibisch

geb. den 18. Februar 1816 in Zeitz; Schüler der Dresdner und Antwerpener Akademien. Lebte in Plauen bei Dresden als Bildnis- und Miniaturmaler.

- 101 Frau Anna Dietze geb. Busolt, gemalt 1869 im Schloss Pomssen bei Leipzig. Gräfin Posadowsky-Wehner, Gross-Pluschnitz bei Tost.

Anton Richter

- 102 Graf von der Goltz, geb. 1764, gest. 1832, königlich preussischer Staatsminister und Oberhofmarschall. Bez.: Ant. Richter pinx. Excellenz Andreas Graf von Maltzan auf Schloss Militsch.

Antonie von Riwozki

Miniaturmalerin, tätig in Berlin.

- 103 Fräulein Martha Kullack. Berlin 1901. Fräulein Martha Kullack, Breslau.

zum Sande

- 104 Damenbildnis. Bez.: zum Sande, pinx. Dr. jur. Paul Heimann, Breslau.

Caroline Sattler

verehel. Tridon, geb. 1800 in Erlangen (?), Schülerin von Augustin und Lefèvre in Paris. Lebte später in Dresden und malte hauptsächlich Miniaturen.

- 105 Männliches Brustbild. Um 1840. Bez.: C. Tridon née Sattler.
- 106 Damenbildnis. Um 1840. Bez.: C. Tridon née Sattler. Hans Ulrich Graf von Schaffgotsch auf Koppitz.

Piat Joseph Sauvage

geb. den 19. Januar 1747 in Tournai, gest. den 10. Juni 1818; studierte in Antwerpen und Paris, wo er lange ansässig war. Kehrete 1810 in seine Vaterstadt zurück und wurde Lehrer an der Zeichenschule.

- 107 Doppelbildnis, einfarbig auf schwärzlichem Grunde, in Nachahmung eines Reliefs. Bez.: Sauvage 1791.
Hauptmann a. D. Krieger, Beschine bei Wohlau.
- 108 Drei Bildnisse, einfarbig auf schwärzlichem Grunde, in Nachahmung eines Reliefs. Bez.: Sauvage.
Rentier Max Pringsheim, Breslau.

Joseph Schall

geb. den 3. März 1785 in Glatz, gest. den 19. Oktober 1867 in Breslau. Bildete sich anfangs durch autodidaktische Studien zum Künstler heran, vervollkommnete sich durch einen Aufenthalt in Dresden zwischen 1807—1808 in der Kunst der Miniaturmalerei. War von 1810—1856 an mehreren Breslauer Schulen Zeichenlehrer. Das, womit er noch heute unser Interesse auf sich lenkt, sind seine Miniaturen. Vergl. Erwin Hintze: Breslauer Streifzug, Joseph Schall. Breslauer Zeitung 1903, No. 391.

- 109 Selbstbildnis des Künstlers im Alter von siebzehn Jahren; gemalt 1802.
Schlesisches Museum für Kunstgewerbe und Altertümer Breslau.
- 110 Selbstbildnis des Künstlers im Alter von 22 Jahren. Gemalt 1807 während der Dresdener Studienzeit.
Schlesisches Museum für Kunstgewerbe- und Altertümer Breslau (Geschenk des Grossherzogl. Badischen Konservators Direktor Th. Schall in Baden-Baden).

- 111 Friedrich Wilhelm II.
- 112 General Tauentzien.
- 113 Vestalin. Kopie nach Angelica Kauffmann.
Gemalt 1807 während der Dresdener Studienzeit.
- 114 Sibylle. Kopie nach Angelica Kauffmann.
Gefertigt 1807 während der Dresdener Studienzeit.
- 115 Napoleon I. als Konsul. Kopie nach Isabey.
Gemalt 1808.
Schlesisches Museum für Kunstgewerbe und Altertümer Breslau.
- 116 Luise, Fürstin zu Hohenlohe-Oehringen,
geb. Prinzessin von Württemberg. Um
1815. Bez.: J. Schall pinx.
Fürst zu Hohenlohe-Oehringen, Herzog von Ujest
auf Slawentzitz.
- 117 Frau von Frankenberg-Ludwigsdorf, geb.
von Köckritz, Schwester des Baron von
Köckritz auf Sürchen. Um 1825.
Frau von Wrochem, geb. von Köckritz, Potsdam.
- 118 Männliches Brustbild. Um 1825.
- 119 Damenbildnis. Um 1825.
Hans Ulrich Graf von Schaffgotsch auf Koppitz.
- 120 Männliches Bildnis. Bez.: Schall pinxit.
Konsul Siegmund Friedmann, Breslau.
- 121 Hauptmann Weigand.
Schlesisches Museum für Kunstgewerbe und Altertümer Breslau.

- 122 Fünfzehn Landschaften, meist aus der Grafschaft Glatz, in Miniatur-Federzeichnung. Gefertigt zwischen 1822—1834.
Kaufmann Leo Seelig, Breslau.

Natale Schiavoni

geb. den 25. April 1777 in Chioggia, gest. den 15. April 1858 in Venedig; Schüler von F. Maggiotto und R. Morghen. 1800—1810 in Triest, 1810 bis 1816 in Mailand, 1816—1821 auf kaiserliche Einladung in Wien, dann in Venedig, wo er Akademie-Professor wurde.

- 123 Kaiser Franz I. von Österreich. Von 1821.
- 124 Kaiserin Carolina Augusta, letzte Gemahlin Kaiser Franz I. von Österreich. Von 1821.
- 125 Kaiser Ferdinand I. von Österreich. Von 1836.
- 126 Kaiserin Marianna Carolina, Gemahlin Kaiser Ferdinand I. von Österreich. Von 1836.
- 127 Frau Tatischeff, Gemahlin des russischen Botschafters bei Franz I. von Österreich.
Dr. jur. Paul Heimann, Breslau.

Carl Gottlob Schmeidler

geb. den 8. Dezember 1774 zu Nimptsch in Schlesien, gest. den 2. September 1838 zu Breslau. Sollte anfangs Theologie studieren, doch da die vorhandenen Geldmittel nicht reichten, versuchte er als Maler sein Glück. Er erhielt seine künstlerische Ausbildung auf der Akademie zu Dresden und warf sich alsdann mit Erfolg auf die Porträtminiaturmalerei. Von 1795—1838 in Breslau tätig gewesen. Seine Arbeiten trifft man sehr häufig auf den Schlössern des schlesischen Adels.

- 128 Selbstbildnis des Künstlers.
Frau Pastor Elise Schmeidler, Charlottenburg.
- 129 Emilie, Prinzessin zu Hohenlohe - Ingelfingen. Von 1805.
- 130 Adele, Prinzessin zu Hohenlohe - Ingelfingen. Von 1805.
Fürst zu Hohenlohe-Oehringen, Herzog von Ujest auf Slawentzitz.
- 131 Fürstin Adele Hohenlohe-Kirchberg, geb. Hohenlohe. Bez.: Schmeidler.
- 132 Gräfin Erbach, geb. Prinzessin Hohenlohe. Bez.: Schmeidler.
Wanda von Dallwitz, Berlin.
- 133 Karl Graf von Maltzan in Rüstung. Bez.: Schmeidler.
- 134 Mortimer Graf von Maltzan. Bez.: Schmeidler.
- 135 Gräfin Auguste Maltzan, geb. Gräfin von der Goltz, aus dem Hause Clausdorf, geb. 1798, gest. 1837. Bez.: Schmeidler p. Excellenz Andreas Graf von Maltzan auf Schloss Militsch.
- 136 Ludwig von Köckritz, Herr auf Mondschütz, in der Uniform des Brandenburgischen Husaren-Regts. No. 3. Um 1815. Bez.: Schmeidler.
- 137 Friederike von Köckritz, geb. von Rothkirch-Panthen, mit ihren drei ältesten Kindern Cuno, Therese und Natalie. Bez.: Schmeidler 1821.
Fräulein von Köckritz auf Mondschütz bei Wohlau.

- 138 Baron von Köckritz auf Sürchen.
- 139 Frau von Köckritz, geb. von Rothkirch,
Gemahlin des Vorigen. Bez.: Schmeidler.
Frau von Wrochem, geb. von Köckritz, Potsdam.
- 140 Carl Werner, Schwager des ehem. Polizei-
präsidenten von Breslau Heinke.
Wanda von Dallwitz, Berlin.
- 141 Bildnis eines Polen. Um 1815. Bez.:
Schmeidler.
Sanitätsrat Dr. Schmeidler, Breslau.
- 142 Dame in blauem Kleide. Um 1820.
Frau Prof. Schotte, Berlin.
- 143 Damenbildnis.
Sanitätsrat Dr. Schmeidler, Breslau.
- 144 Damenbildnis, unvollendet.
Fräulein Katharina Seligo, Brandenburg a. Havel.
- 145 Damenbildnis, unvollendet.
- 146 Männliches Bildnis, unvollendet.
Rechtsanwalt Schmeidler, Liegnitz.
- 147 Johanneskopf.
Fräulein Katharina Seligo, Brandenburg a. Havel.
- 148 Sandinsel mit der alten Dombrücke in
Breslau, von der Holteihöhe gesehen.
Geh. Baurat a. D. Dato, Cassel.
- 149 Landschaftsstudien aus dem schlesischen
Gebirge. Entstanden zwischen 1820—1838.
Sanitätsrat Dr. Schmeidler, Breslau, und Frau Pastor
Weiss, Bremen.

Friedrich Wilhelm Senewaldt

arbeitete in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts
in Berlin, seine Blütezeit fällt um 1785.

150 Album mit 317 Porträtminiaturen, darunter
ein Bildnis Kants. Diese Miniaturen wurden
von den Grafen Hochberg aus dem Nach-
lass des Künstlers erworben. Vergl. P.
v. Lind: Das Kantbild des Fürsten von
Pless. Kantstudien; Berlin, 1899.

151 Album mit Aquarell - Landschaften aus
Preussen und Österreich. Vielleicht malte
der Künstler diese Landschaften als Reise-
begleiter eines Grafen Hochberg. Zahl-
reiche Aquarelle sind bezeichnet: Fr. Wilh.
Senewaldt. Die Entstehungszeit fällt, wie
aus den beigefügten Jahreszahlen hervor-
geht, zwischen 1784—1800.

Reichsgräflich von Hochbergsche Majoratsbibliothek
zu Fürstenstein.

Soutard

152 Napoleon I. Bez.: Soutard.

Staegelitz (?)

153 Männliches Brustbild. Bez.: Staegelitz (?)
1847.

Caroline Steltzner

154 Damenbildnis. Bez.: Caroline Steltzner
pinx. 1832.

Konsul Theodor Ehrlich, Breslau.

Ed. G. von Swierkiewicz

155 Frau Christine Thomke, geb. Fritsche aus
Bielitz, Österreich - Schlesien, geb. 1789,
gest. 1852. Bez.: G. v. Swierkiewicz 842.

- 156 Frau Bertha Glock, geb. Thomke, Bielitz-Breslau, geb. 1819, gest. 1873. Von 1842. Bez.: Ed. Swierkiewicz Bielitz.
Fräulein Helene Glock, Breslau.

G. S.

- 157 Bildnis eines jungen Mannes. Um 1840. Bez.: G. S.
Konsul Siegmund Friedmann, Breslau.

Gottfried August Thilo

geb. den 7. März 1766 in Löwen in Schlesien, gest. den 1. März 1855 in Breslau. Schüler von Brabant in Breslau. Wurde am 18. Juni 1791 ausserordentliches Mitglied der Königl. Akademie der Künste in Berlin. Ging nach dem Tode seines Lehrers († 1790) zwischen 1791—1793 nach Italien, liess sich nach seiner Rückkehr dauernd in Breslau nieder und malte neben Porträts in Öl und einigen religiösen Historienbildern für schlesische Kirchen fast ausschliesslich Miniaturen. Die Blütezeit seiner Tätigkeit fällt zwischen 1795—1830; dann erkrankte Thilo an einem Nervenleiden, das ihn in der Folgezeit in seiner künstlerischen Tätigkeit sehr hinderte.

- 158 Selbstbildnis des Künstlers.
Kreisbaumeister Thilo, Breslau.
- 159 Friedrich der Grosse.
- 160 Männliches Bildnis in Allongeperücke.
Kopie.
Familie Thilo, Breslau.
- 161 Johann Joseph Wentzel, Kaufmann, Begründer der Firma Wentzel am Ring (1801), geb. 1758, gest. 1831. Gemalt im Juni 1797 für 18 Taler.
Frau Moritz Wentzel, Breslau.

162 Carl Franz Johann von Machui auf Ocklitz und Grüben i. Schles., geb. 1765. Gemalt im Juli 1797 für 18 Taler.

Rentier Arthur von Machui, Breslau.

163 Johann Friedrich Wilhelm Gilling, Magazinrendant und Kriegskommissar zu Breslau, geb. 1759, gest. 1837. Gemalt im Juni 1803 für 15 Thaler.

Königl. Landmesser M. Hellmich, Glogau.

164 Madame Solbrig, Schauspielerin.

Fräulein Marie Thilo, Breslau.

165 Damenbildnis. Um 1800.

166 Damenbildnis. Um 1805.

167 Friedrich Wilhelm III.

Familie Thilo, Breslau.

168 Friedrich Wilhelm III.

Kreisbaumeister Thilo, Breslau.

169 Kaiser Alexander I. von Russland.

Familie Thilo, Breslau.

170 Bildnis des . . . in französischer Uniform.

171 Pastor Kusche in Rankau.

172 Frau Pastor Kusche in Rankau.

Fräulein Marie Thilo, Breslau.

G. Tock.

173 Bildnis einer Dame mit einem Hunde.
Um 1800. Bez.: G. Tock.

E. Kitty Tomatis

174 Brustbild eines Kardinals. Bez.: E. Kitty Tomatis 1819.

Dr. jur. Paul Heimann, Breslau.

175 Männliches Brustbild. Bez.: Kitty Tomatis
1821.

Paula Zuckerkandl, Gleiwitz.

Unbekannter Meister des 16. Jahrhunderts.

176 Bildnis eines Herrn König, Patriziers in
Kempen in Bayern. Um 1550. Später
übermalt und im ursprünglichen Charakter
verändert.

177 Bildnis der Frau König, Gemahlin des
Vorigen. Um 1550.

Oberstleutnant z. D. von König, Breslau.

Unbekannte Meister der Barockzeit.

178 Ferdinand II. als Kind.

Rentier Max Pringsheim, Breslau.

179 Herzog Bernhard von Weimar, General
Pappenheim und König Gustav Adolph,
in einem Rahmen.

Frau von Köckritz, geb. Gräfin zu Limburg-Stirum,
Schreiberhau.

180 von Heyn, Pfarrer zu Fischbach i./Schl.,
gest. den 11. März 1745.

Oberstleutnant z. D. Carl Schmidt, Breslau.

181 Brustbild eines Geistlichen.

Dr. jur. Paul Heimann, Breslau.

182 Bildnis des Herrn Schlutius, als Brosche
verwendet.

Emil Schlutius, Scharley O.-S.

183 Freiherr von Maltzan. Um 1700.

184 Freiherr von Maltzan. Um 1700.

Excellenz Andreas Graf von Maltzan auf Schloss
Militsch.

- 185 Leopold I. Um 1700.
Oberpostpraktikant Schück, Breslau.
- 186 Prinz Eugen von Savoyen (?).
Dr. jur. Paul Heimann, Breslau.
- 187 Bildnis eines Offiziers mit Allongeperücke.
Partikulier Joseph Epstein, Berlin.
- 188 Brustbild eines Mannes in Allongeperücke.
Antiquitätenhändler R. Meckauer, Breslau.
- 189 Brustbild eines Mannes mit Allongeperücke.
Dr. jur. Paul Heimann, Breslau.
- 190 Männliches Brustbild.
- 191 Männliches Bildnis.
- 192 Mann in Rüstung.
Paula Zuckerkandl, Gleiwitz.
- 193 Mann in Rüstung.
- 194 Männliches Bildnis, in dem Zifferblatt einer Uhr.
Schlesisches Museum für Kunstgewerbe und Altertümer Breslau.
- 195 Männliches Bildnis, in einer Armband-
schliesse.
Rentier Max Pringsheim, Breslau.
- 196 Männliches Brustbild.
Dr. jur. Paul Heimann, Breslau.
- 197 Damenbildnis.
Schlesisches Museum für Kunstgewerbe und Altertümer Breslau.
- 198 Damenbildnis.
Paula Zuckerkandl, Gleiwitz.

Unbekannte Meister des 18. Jahrhunderts.

- 199 Nonne in Ursulinerinnentracht.
Paula Zuckerkandl, Gleiwitz.
- 200 Anton Aloysius von Machui auf Ocklitz
i. Schles., Fürstbischöflicher Konsistorial-
und Hofrat, Amtskanzler zu Breslau, gest.
den 14. November 1747.
Rentier Arthur von Machui, Breslau.
- 201 Carl Ferdinand Baron von Mudrach auf
Lissa, geb. 1700, gest. 1757. Um 1740.
Excellenz Andreas Graf von Maltzan auf Schloss
Militsch.
- 202 Jugendbildnis König Friedrich Wilhelm II.
von Preussen.
Wanda von Dallwitz, Berlin.
- 203 Friedrich der Grosse.
Schlesisches Museum für Kunstgewerbe und Alter-
tümer Breslau.
- 204 Gräfin von Hoym, geb. Gräfin von Dyhern,
Gemahlin des Staatsministers Graf von
Hoym. In dem Deckel einer Elfenbeindose.
Excellenz Andreas Graf von Maltzan auf Schloss
Militsch.
- 205 Kaiserin Katharina II.
Wanda von Dallwitz, Berlin.
- 206 Kaiserin Maria Theresia.
- 207 Maria Anna, Gräfin von Dietrichstein, geb.
Gräfin von Sallaburg.
Dr. jur. Paul Heimann, Breslau.

- 208 Herr von Katte, fiel in der Schlacht bei Zorndorf am 25. August 1758.
Kaufmann Arthur Klose, Breslau.
- 209 Männliches Brustbild in Sepiamalerei.
- 210 Bildnis eines Offiziers, in einem Ring.
Rentier Max Pringsheim, Breslau.
- 211 Männliches Bildnis.
Konsul Theodor Ehrlich, Breslau.
- 212 Männliches Brustbild, in einem Armband-
schloss.
Hofantiquar Max Altmann, Breslau.
- 213 Zwei Herrenbildnisse, in einem Medaillon.
Schlesisches Museum für Kunstgewerbe und Alter-
tümer Breslau.
- 214 Männliches Brustbild.
- 215 Mann in Rüstung.
- 216 Herrenbildnis.
Paula Zuckerkandl, Gleiwitz.
- 217 Männliches Brustbild.
- 218 Männliches Brustbild.
- 219 Männliches Brustbild.
- 220 Männliches Bildnis, in dem Etui eines
Necessaires.
- 221 Männliches Brustbild.
- 222 Männliches Brustbild.
- 223 Männliches Brustbild.
- 224 Mann in eiserner Rüstung.
Dr. jur. Paul Heimann, Breslau.

- 225 Damenbildnis.
- 226 Damenbildnis.
- 227 Damenbildnis.
Paula Zuckerkandl, Gleiwitz.
- 228 Damenbildnis.
- 229 Damenbildnis.
Konsul Theodor Ehrlich, Breslau.
- 230 Damenbildnis.
Schlesisches Museum für Kunstgewerbe und Altertümer Breslau.
- 231 Dame mit Mops, der ein Herr ein Bild zeigt.
- 332 Damenbildnis.
- 233 Damenbildnis.
Rentier Max Pringsheim, Breslau.
- 234 Damenbildnis.
- 235 Damenbildnis, in dem Deckel einer Elfenbeindose.
- 236 Damenbildnis.
- 237 Damenbildnis.
Partikulier Joseph Epstein, Berlin.
- 238 Damenbildnis.
- 239 Damenbildnis.
- 240 Damenbildnis.
Dr. jur. Paul Heimann, Breslau.
- 241 Bildnis eines kleinen Prinzen.
- 242 Bildnis einer kleinen Prinzessin.
Konsul Theodor Ehrlich, Breslau.

- 243 Männliches Bildnis. Um 1750.
- 244 Porträt von zwei Schwestern Albrizzi, Venedig. Um 1750.
Dr. jur. Paul Heimann, Breslau.
- 245 Damenbildnis. Um 1750.
Schlesisches Museum für Kunstgewerbe und Altertümer Breslau.
- 246 Männliches Brustbild. Um 1750.
Dr. jur. Paul Heimann, Breslau.
- 247 Graf von Maltzan. Französisch, um 1750.
- 248 Graf von Maltzan. Französisch, um 1750.
Excellenz Andreas Graf von Maltzan auf Schloss Militsch.
- 249 Sophie Elisabeth, Gräfin von Burghaus-Sulau, verw. gew. von Böhmer, geb. von Kalkreuth aus dem Hause Siegersdorf, geb. 1. Febr. 1727 zu Zaplau, gest. 28. Febr. 1793 zu Borkau. Um 1750.
Edmund Graf von Schwerin, Charlottenburg.
- 250 Ein männliches und ein weibliches Bildnis, in Goldfassung, als Anhänger getragen. Um 1750.
Schlesisches Museum für Kunstgewerbe und Altertümer Breslau.
- 251 Bildnis einer Dame aus der von Machuischen Familie. Um 1750.
Rentier Arthur von Machui, Breslau.
- 252 Gottlieb Ledig d. ä., geb. 1694, stiftete sein Bildnis im Jahre 1756 den Schiesswerder-Schützen in Breslau als Kleinod.
Schlesisches Museum für Kunstgewerbe und Altertümer, Breslau.

- 253 Kaufmann Schuster. Breslau. Um 1760.
Fräulein Gertrud Grützner, Breslau.
- 254 Bildnis einer russischen Fürstin. Stammt
aus dem Besitz eines russischen Generals.
Um 1760.
Eduard Knorr, Königshütte O.-S.
- 255 Johann Joseph von Machui auf Ocklitz,
gest. den 23. Oktober 1769. Um 1760.
- 256 Carl Heinrich von Machui, Königlicher
Oberbaudirektor auf Ocklitz, Borkau und
Sabor i. Schles., geb. 1730, gest. Dez. 1782.
Um 1760.
Rentier Arthur von Machui, Breslau.
- 257 Graf Burghaus-Sulau mit Frau, geb. von
Kalkreuth-Siegersdorf verw. gewes. von
Böhmer, zwei Frl. von Böhmer, Graf und
Komtesse Burghaus. Um 1760.
Edmund Graf von Schwerin, Charlottenburg.
- 258 Siegmund Graf Gallenberg. Um 1760.
- 259 Herr und Frau Richter. Um 1760.
Rentier Max Pringsheim, Breslau.
- 260 Johann Leonhard Seger, geb. 1710, gest.
1773. Um 1760.
Direktor Dr. Seger, Breslau.
- 261 Damenbildnis, in dem Deckel einer Dose.
Um 1775.
Dr. jur. Paul Heimann, Breslau.
- 262 Ernst Christian Barnau genannt Hintze.
Um 1775.

- 263 Maria Dorothea Hintze, geb. Berend. Um 1775.
Professor Dr. C. Hintze, Breslau.
- 264 Herr von Katte, Bürgermeister von Hohenfriedeberg. Um 1775.
Kaufmann Arthur Klose, Breslau.
- 265 Bildnis des Tondichters Joseph Haydn, geb. den 31. März 1732, gest. den 31. Mai 1809. Um 1780.
Konsul Siegmund Friedmann, Breslau.
- 266 Alexander von Cozens als Page am russischen Hofe, geb. in Petersburg den 30. April 1764, gest. 3. Oktober 1843. Englische Miniatur von 1780.
Excellenz Staatsrat von Essen, Breslau.
- 267 Herzogin Wilhelmine von Württemberg-Öls, in dem Deckel einer Elfenbeindose.
Antiquitätenhändler R. Meckauer, Breslau.
- 268 von Thielau, Hofbeamter des Kurfürsten von Sachsen.
Konsul Siegmund Friedmann, Breslau.
- 269 Männliches Bildnis.
Paula Zuckerkandl, Gleiwitz.
- 270 Männliches Brustbild.
Dr. jur. Paul Heimann, Breslau.
- 271 Joh. Wilhelm Graf von der Goltz, Generalmajor und Chef des 8. Husaren-Regts., geb. 11. Februar 1735, gest. 13. August 1793.
Edmund Graf von Schwerin, Charlottenburg.

- 272 Christoph Willibald Gluck, Tondichter,
geb. den 2. Juli 1714, gest. den 15. Nov. 1787.
Konsul Siegmund Friedmann, Breslau.
- 273 Friedrich der Grosse.
- 274 Bildnisse der Schwestern Freiinnen von
Niesemeuschel, geb. 1755 und 1764, in
einer Elfenbeindose.
- 275 Graf C. M. H. Hoym, dirigirender Minister
von Schlesien.
Wanda von Dallwitz, Berlin.
- 276 Georg Sigismund Neumann, geb. 1733,
gest. 1796 in Dittersbach bei Sagan. Um
1780.
- 277 Barbara Helene Neumann, geb. Lehmann,
geb. 1740 in Wichelsdorf bei Sprottau,
gest. 1824. Um 1780.
Staatsanwalt Reinecke, Breslau.
- 278 Christian Friedrich Bohm, geb. den 15. Dez.
1780, gest. den 6. Febr. 1785. Von 1785.
- 279 Christina Friederica Bohm, geb. den 8. Dez.
1783, gest. den 30. April 1785. Von 1785.
Hofantiquar Max Altmann, Breslau.
- 280 Damenbildnis.
Partikulier Joseph Epstein, Berlin.
- 281 Männliches Brustbild.
Schlesisches Museum für Kunstgewerbe und Alter-
tümer Breslau.
- 282 Bildnis einer alten Frau. Um 1790.
- 283 Fr. von Cozens, Schwester von Alexander
von Cozens. Um 1790.

- 284 Kaiserlich russischer Feldmarschall Graf Bouschkine und dessen Gemahlin. Um 1790.
Excellenz Staatsrat von Essen, Breslau.
- 285 Damenbildnis in einem Medaillon.
Rentier Max Pringsheim, Breslau.
- 286 Charlotte Corday (?)
Dr. jur. Paul Heimann, Breslau.
- 287 Bildnis Friedrich Wilhelm II., in dem Deckel einer Elfenbeindose.
Schlesisches Museum für Kunstgewerbe und Altertümer Breslau.
- 288 Damenbildnis. Französisch, um 1792.
Dr. jur. Paul Heimann, Breslau.
- 289 Friederike von Rothkirch - Panthen, geb. den 1. Sept. 1791. Von 1794.
- 290 Heinrich von Tschirschky auf Domanze. Von 1794.
Fräulein von Köckritz auf Mondschütz bei Wohlau.
- 291 Medaillon mit männlichem Bildnis, vermutlich Friedrich Ludwig Fürst zu Hohenlohe - Ingelfingen; auf der Rückseite ein Bronzerelief: Venus und Amor. Um 1795.
Fürst zu Hohenlohe-Oehringen, Herzog von Ujest auf Slawentzitz.
- 292 Gräfin Maltzan, geb. Gräfin von Hoym, geb. 1768, gest. 1799. Englische Miniatur, um 1795. In den Deckel einer Elfenbeindose eingelassen.
Excellenz Andreas Graf von Maltzan auf Schloss Militsch.

- 293 Damenbildnis, in dem Deckel einer Holzdose. Um 1795.
- 294 Damenbildnis, in dem Deckel einer Schildpattdose. Um 1795.
Dr. jur. Paul Heimann, Breslau.
- 295 Bildnis eines jungen Mädchens. Um 1795.
- 296 Graf Bouschkine und dessen Gemahlin, geb. Gräfin Bruce. In einer Dose. Um 1795.
Excellenz Staatsrat von Essen, Breslau.
- 297 Frau Juliane Weiss, geb. Wagner, geb. 1778 in Königsberg i. Pr., gest. 1869. Gemalt als Braut 1798.
Gräfin Posadowsky-Wehner, Gross-Pluschnitz bei Tost O.-S.
- Unbekannte Meister des 19. Jahrhunderts**
- 298 Gruppenbild einer schlesischen Familie M. Auf der Rückseite die Vornamen der vier dargestellten Personen.
- 299 Bildnis des Dichters de la Motte Fouqué, geb. den 12. Februar 1777, gest. den 23. Januar 1843.
Dr. jur. Paul Heimann, Breslau.
- 300 Ferdinand von Schill.
Wanda von Dallwitz, Berlin.
- 301 Pauline von Wrangel, geb. von Wedell.
- 302 Porträt der italienischen Sängerin Grisi.
Dr. jur. Paul Heimann, Breslau.
- 303 Kinderbildnis. Polnischer Herkunft.
Konsul Siegmund Friedmann, Breslau.

- 304 Zwei Kinderbildnisse, in dem Deckel einer Elfenbeindose.
Schlesisches Museum für Kunstgewerbe und Altertümer Breslau.
- 305 Bildnis eines Kindes aus der von Machuischen Familie, in einem Medaillon.
Rentier Arthur von Machui, Breslau.
- 306 Wilhelmine Sophie Marie Gräfin von Schwerin, Priorin des Gräflisch Schmettow-Schwerin'schen Familienstifts zu Rietschütz, geb. den 13. Juni 1765, gest. den 31. Jan. 1818.
Edmund Graf von Schwerin, Charlottenburg.
- 307 Männliches Bildnis.
- 308 Männliches Bildnis.
Partikulier Joseph Epstein, Berlin.
- 309 Männliches Brustbild.
- 310 Männliches Brustbild.
Konsul Siegmund Friedmann, Breslau.
- 311 Männliches Brustbild.
Konsul Theodor Ehrlich, Breslau.
- 312 Männliches Brustbild, in dem Deckel einer Schildpattdose.
- 313 Männliches Brustbild.
Dr. jur. Paul Heimann, Breslau.
- 314 Männliches Bildnis im Profil.
Dr. Erwin Hintze, Breslau.
- 315 Männliches Bildnis.
Edmund Graf von Schwerin, Charlottenburg.
- 316 Mädchen in ausgeschnittenem Kleide.

- 317 Damenbildnis, in einem Ring.
Rentier Max Pringsheim, Breslau.
- 318 Medaillon mit Damenbildnis. Auf der
Rückseite die Initialen F. R.
Hofantiquar Max Altmann, Breslau.
- 319 Damenbildnis.
Konsul Siegmund Friedmann, Breslau.
- 320 Männliches Brustbild. Gemalt am 25. Juni
1807.
Frau Architekt Kiesler, Breslau.
- 321 Männliches Bildnis.
Schlesisches Museum für Kunstgewerbe und Alter-
tümer Breslau.
- 322 Marianne, Gräfin von der Osten Sacken,
geb. Gräfin Hoym, mit ihren beiden
Töchtern aus zweiter Ehe Auguste und
Angelika. Von 1810.
Fürst zu Hohenlohe-Oehringen, Herzog von Ujest
auf Slawentzitz.
- 323 Anna Maria von Machui, geb. Baroness
von Saurma-Jeltsch, geb. 1777, gest. den
29. Sept. 1813. Um 1810.
Rentier Arthur von Machui, Breslau.
- 324 Männliches Brustbild. Um 1810.
Frau Architekt Kiesler, Breslau.
- 325 Luise, Fürstin zu Hohenlohe-Oehringen,
geb. Prinzessin von Württemberg. Von
1811.
Fürst zu Hohenlohe-Oehringen, Herzog von Ujest
auf Slawentzitz.

- 326 Damenbildnis, eingelassen in eine Schraube-
Münze, ital. 5 Lirestück von 1811.
Dr. jur. Paul Heimann, Breslau.
- 327 Kinderporträt: Graf Mortimer Maltzan und
Gräfin Fanni Maltzan, spätere Prinzess
Biron von Curland.
Excellenz Andreas Graf von Maltzan auf Schloss
Militsch.
- 328 Friedrich Wilhelm III.
- 329 Adolph Graf Kalkreuth, während der Frei-
heitskriege Gouverneur von Breslau.
Wanda von Dallwitz, Berlin.
- 330 Kaiser Franz II.
Excellenz Andreas Graf von Maltzan auf Schloss
Militsch.
- 331 Graf Haugwitz, Kgl. preussischer Staats-
minister, bekannt durch den Vertrag von
Schönbrunn im Jahre 1805. Besitzer der
Herrschaft Rogau.
Margarete Forobert, Striegau.
- 332 Franz von Schipp, Rittmeister, geb. 1768,
gest. 1842 in Stöblau.
Oberstleutnant z. D. Carl Schmidt, Breslau.
- 333 Herr Fülleborn.
Schlesisches Museum für Kunstgewerbe und Alter-
tümer Breslau.
- 334 Ernst Spangenberg, geb. ca. 1784, starb
mit 17 Jahren.
- 335 Elisabeth Müller, geb. Spangenberg, geb.
den 28. Febr. 1787, gest. den 13. Okt. 1854.
Jenny Müller, Breslau.

- 336 Komtesse Sierakowska.
Oberinspektor a. D. Birnbaum, Breslau.
- 337 Schlafendes Kind. Auf der Rückseite ein
Monogramm in Haararbeit: J. W. N.
Dr. jur. Paul Heimann, Breslau.
- 338 Gräfin Ballestrem.
Kaufmann Isidor Mamlok, Breslau.
- 339 Knaben-Bildnis.
Ciseleur Tillmann Schmitz, Breslau.
- 340 Henriette Hanke, Jugendschriftstellerin, geb.
zu Jauer, vermählt 1814 mit dem Pastor
C. Hanke in Dyhernfurt.
Wanda von Dallwitz, Berlin.
- 341 Herrenhuterin.
- 342 Herrenhuterin.
Partikulier Joseph Epstein, Berlin.
- 343 Männliches Brustbild.
- 344 Männliches Brustbild.
Schlesisches Museum für Kunstgewerbe und Alter-
tümer Breslau.
- 345 Brustbild eines Herrn in grosser Uniform.
- 346 Männliches Brustbild.
- 347 Porträt eines Mannes mit Eule.
Dr. jur. Paul Heimann, Breslau.
- 348 Bildnis eines jungen Mannes.
- 349 Männliches Brustbild.
- 350 Männliches Bildnis.
- 351 Männliches Bildnis.

- 352 Männliches Bildnis.
Konsul Theodor Ehrlich, Breslau.
- 353 Männliches Brustbild.
Hofantiquar Max Altmann, Breslau.
- 354 Bildnis eines Offiziers.
- 355 Bildnis eines Offiziers.
- 356 Männliches Bildnis.
Paula Zuckerkandl, Gleiwitz.
- 357 Damenbildnis. Auf der Rückseite die
Initiale F.
Hofantiquar Max Altmann, Breslau.
- 358 Damenbildnis. Bez.: M. iaser (?)
Schlesisches Museum für Kunstgewerbe und Alter-
tümer Breslau.
- 359 Damenbildnis.
Archiv-Direktor Geistl. Rat Dr. Jungnitz, Breslau.
- 360 Damenbildnis.
Jenny Müller, Breslau.
- 361 Damenbildnis.
Konsul Siegmund Friedmann, Breslau.
- 362 Damenbildnis.
Konsul Theodor Ehrlich, Breslau.
- 363 Damenbildnis.
Paula Zuckerkandl, Gleiwitz.
- 364 Damenbildnis.
- 365 Damenbildnis.
- 366 Damenbildnis.
- 367 Damenbildnis.
Dr. jur. Paul Heimann, Breslau.

- 368 Frau Henriette, Helena Sophie von Machui,
geb. von Kölichen, gest. 1821. Um 1815.
- 369 Gustav von Machui, Königlich-Preussischer
Leutnant, geb. den 13. Januar 1797, gest.
1830. Um 1815.
Rentier Arthur von Machui, Breslau.
- 370 Julius Lachmann, Leutnant in einem
schlesischen Ulanen-Regiment. Um 1815.
Frau Pastor Raschke, Breslau.
- 371 Caspar Eugen Graf von Maltzan. Um 1820.
Excellenz Andreas Graf von Maltzan auf Schloss
Militsch.
- 372 Männliches Bildnis. Um 1820.
Frau von Wrochem, geb. von Köckritz, Potsdam.
- 373 Damenbildnis. Um 1820.
Hans Ulrich Graf von Schaffgotsch auf Koppitz.
- 374 Marie Gräfin Gallenberg. Um 1820.
Rentier Max Pringsheim, Breslau.
- 375 Bildnis des Dr. Matthäi aus Öls. Um 1820.
- 376 Bildnis eines jungen Offiziers. Um 1820.
Schlesisches Museum für Kunstgewerbe und Alter-
tümer Breslau.
- 377 Bildnis eines holländischen Geistlichen.
Gemalt in Middelburg, 1820.
Konsul Theodor Ehrlich, Breslau.
- 378 Frau von Mutius, geb. Kraker von Schwar-
zenfeld auf Altwasser.
Wanda von Dallwitz, Berlin.
- 379 Damenbildnis. Um 1825.
Partikulier Joseph Epstein, Berlin.

- 380 Damenbildnis.
Konsul Theodor Ehrlich, Breslau.
- 381 Heinrich Graf von der Goltz auf Grüneiche bei Breslau, geb. 3. Juni 1766, gest. 2. März 1848 in Breslau.
- 382 Carl Ludwig Ernst Graf von Schwerin, Major a. D. auf Boguslawitz, geb. 17. Mai 1760, gest. 28. August 1832 zu Oppeln.
Edmund Graf von Schwerin, Charlottenburg.
- 383 General-Feldmarschall Fürst von Blücher.
Um 1830.
- 384 Friedrich Wilhelm III. Um 1830.
Konsul Siegmund Friedmann, Breslau.
- 385 Otto Wilhelm von Essen, Gouverneur von Estland, geb. den 6. April 1761, gest. den 28. Mai 1834. Von 1830.
Excellenz Staatsrat von Essen, Breslau.
- 386 Carl Louis Sonnenberg, Regierungs-Hauptkassen-Rendant, geb. 1788, gest. 1844.
Um 1830.
Frau Moritz Wentzel, Breslau.
- 387 Adele, Gräfin von Schlitz. Um 1830.
Fürst zu Hohenlohe-Oehringen, Herzog von Ujest auf Slawentzitz.
- 388 Männliches Bildnis. Um 1830.
- 389 Dame in ausgeschnittenem schwarzen Kleide. Um 1830.
Frau Flora Jossmann, Breslau.
- 390 Damenbildnis. Um 1830.
Konsul Siegmund Friedmann, Breslau.

- 391 Damenbildnis.
Konsul Theodor Ehrlich, Breslau.
- 392 Herzogin Dorothea von Sagan, Herzogin von Talleyrand-Périgord, geb. 21. August 1793, gest. 17. Septbr. 1862. Gemalt in London zwischen 1830—35.
Frau Landgerichtsrat Heintze, Görlitz.
- 393 Herr und Frau von Witzleben. Um 1835.
Paula Zuckerkandl, Gleiwitz.
- 394 Ludwig Frikel, Bürgermeister in Zobten a. B., gest. 1867. Von 1836.
- 395 Florentine Frikel, geb. Bebel, erste Frau des Bürgermeisters Frikel in Zobten a. B., Von 1836.
Zeichenlehrer Wilhelm Krause, Breslau.
- 396 Philipp Glock, Bankier in Breslau (geb. 1812 gest. 1885). Um 1838.
Fräulein Helene Glock, Breslau.
- 397 Gräfin Maltzan, geb. von Dyckmann-Czecherau. Um 1840.
Excellenz Graf von Maltzan auf Schloss Militsch.
- 398 Fräulein Natalie von Köckritz auf Mondschütz. Um 1840.
Fräulein von Köckritz auf Mondschütz bei Wohlau.
- 399 Buchwald, Unteroffizier bei einem schlesischen Kürassierregiment. Silhouette, um 1840.
Dr. Conrad Buchwald, Breslau.
- 400 Henriette von Arnim, geb. Gräfin Küssow. Um 1840.
Paula Zuckerkandl, Gleiwitz.

- 401 Männliches Bildnis.
Paula Zuckerkandl, Gleiwitz.
- 402 Bildnis eines alten Mannes.
Schlesisches Museum für Kunstgewerbe und Altertümer, Breslau.
- 403 Männliches Bildnis.
Direktor Dr. Seger, Breslau.
- 404 Bildnis einer Dame mit Spitzenhaube. Um 1840.
Konsul Theodor Ehrlich, Breslau.
- 405 Dame in blauem Kleide mit Luise-Orden
Um 1840.
- 406 Damenbildnis.
Konsul Siegmund Friedmann, Breslau.
- 407 Damenbildnis.
Konsul Theodor Ehrlich, Breslau.
- 408 Damenbildnis.
- 409 Damenbildnis.
- 410 Damenbildnis.
Paula Zuckerkandl, Gleiwitz.
- 411 Damenbildnis.
Schlesisches Museum für Kunstgewerbe und Altertümer Breslau (Geschenk des Herrn Oberinspektor a. D. Birnbaum, Breslau).
- 412 Heinrich, Georg Ernst von Machui, geb. 1771, gest. 27. April 1843.
Rentier Arthur von Machui, Breslau.
- 413 Albrecht Weber, geboren in Breslau, von 1856—1901 Professor für Sanskrit an der

Berliner Universität; als Student. Brust-
bild in Silhouette von 1843.

Schlesisches Museum für Kunstgewerbe und Alter-
tümer Breslau (Geschenk des Herrn Ober-
Inspektor a. D. Birnbaum, Breslau).

- 414 Bildnis einer Frau mit grosser Haube.
Konsul Siegmund Friedmann, Breslau.
- 415 Bildnis einer alten Frau, verwendet als
Schmuck eines Anhängers.
Dr. jur. Paul Heimann, Breslau.
- 416 Albert Seger, geb. 1829 in Breslau, als
Student. Brustbild in Silhouette. Um 1850.
Direktor Dr. Seger, Breslau.
- 417 Ronge, christkatholischer Prediger in Bres-
lau. Um 1850.
Dr. Erwin Hintze, Breslau.
- 418 Ludwig von Köckritz, Herr auf Mond-
schütz. Mitte des 19. Jahrhunderts.
- 419 Friederike von Köckritz, geb. von Roth-
kirch-Panthen.
Diepold von Köckritz, Kgl. Kammerherr auf Mond-
schütz.
- 420 Felix, Prinz zu Hohenlohe-Oehringen.
Fürst zu Hohenlohe-Oehringen, Herzog von Ujest
auf Slawentzitz.
- 421 Männliches Brustbild. Erste Hälfte des
19. Jahrhunderts.
- 422 Männliches Bildnis in einem Medaillon.
Anfang des 19. Jahrhunderts.
Schlesisches Museum für Kunstgewerbe und Alter-
tümer Breslau.

423 Weibliches Bildnis, in einem Medaillon.
Modern.

Pastor Jedzek, Striegau.

424 Lorgnon mit Kinderbildnis: Graf Mortimer
und Graf Carl Maltzan. Englische Miniatur.

425 Bildnis einer kleinen Komtesse. Modern.

426 Bildnis einer kleinen Komtesse. Modern.
Excellenz Andreas Graf von Maltzan auf Schloss
Militsch.

427 Bildnis eines alten Mannes. Modern.

Partikulier Joseph Epstein, Berlin.

428 Kind in weissem Kleidchen. Modern.

Paula Zuckerkandl, Gleiwitz.

429 Indische Prinzessin. Modern.

430 Indische Prinzessin. Modern.

Konsul Theodor Ehrlich, Breslau.

Ferdinand Voelk

geb. 1772, gest. 1829; war in Ratibor tätig.

431 Männliches Bildnis. Bez.: F. Völk, pinxit.

Partikulier Joseph Epstein, Berlin.

Anne Nicole Voulemier

geb. 1796 in Chatillon-sur-Seine, gest. nach 1844.
Schülerin von Aubry und Regnault. Sie malte fast
ausschliesslich Bildnisminiaturen.

432 Bildnis eines jungen Mädchens. Bez.:
Voulemier 1833.

Paula Zuckerkandl, Gleiwitz.

Friedrich Wailand

geb. den 16. Juli 1821 in Drasenhofen in Nieder-
Österreich; Schüler der Wiener Akademie unter
Waldmüller. Lebte in Wien als Porträtmaler.

- 433 Damenbildnis. Bez.: Wailand 1859.
Hofantiquar Max Altmann, Breslau.

G. Weich

- 434 Damenbildnis. Bez.: G. Weich, pinx. 1814.
Dr. jur. Paul Heimann, Breslau.

Michael Weixlbaum

geb. um 1780 in Wien, gest. 1842 in Brody;
Schüler von Füger, war in der Wiener Porzellan-
fabrik tätig. 1812 (1805?) siedelte er nach Lemberg
über, wo er die Miniatur-Bildnis- und Porzellan-
malerei betrieb.

- 435 Männliches Brustbild. Von 1812. Bez.:
Weixlbaum.

Dr. jur. Paul Heimann, Breslau.

Amand G. Zausig

ein Schlesier, wurde im letzten Decennium des
18. Jahrhunderts geboren. Kataloge von Breslauer
Kunstaussstellungen aus den Jahren 1822—1829
nennen Miniaturen seiner Hand. Seine ersten
künstlerischen Studien machte er in Breslau, ging
1824 nach Dresden; hier bildete er sich unter dem
Einflusse von dort arbeitenden Miniaturmalern
heran. 1828 ging Zausig nach Italien, kehrte 1829
nach Schlesien zurück. Seitdem verlegte er sich
vorzugsweise auf das Miniaturporträt. Vergl. Erwin
Hintze: Breslauer Streifzug, Amand Zausig. Bres-
lauer Zeitung, 1903, No. 391.

- 436 Kammergerichts - Assessor Dr. Majunke
auf Bischwitz bei Breslau. Von 1839.
Bez.: A. Z.

- 437 Herr Majunke auf Bischwitz bei Breslau.
Von 1839. Bez.: Zausig.

- 438 Frau Horsetzka, geb. Majunke, Schwester
des Kammergerichts-Assess. Dr. Majunke.
Von 1839. Bez.: A. G. Z.

- 439 Fräulein Horsetzka. Bez.: Zausig 39.
440 Damenbildnis. Um 1840.
441 Damenbildnis. Um 1840. Bez.: A. Zausig.
Schlesisches Museum für Kunstgewerbe und Alter-
tümer Breslau.
442 Männliches Brustbild. Um 1840.
Buchhändler Gustav Peuckert, Breslau.
443 Landschaft, aquarellierte Zeichnung. Bez.:
16. Octob. 41.
Dr. Erwin Hintze, Breslau.

Zehngraf

- 444 Porträt einer Komtesse Maltzan. Bez.:
Zehngraf.
Excellenz Andreas Graf von Maltzan auf Schloss
Militsch.



III. Abteilung

Genre- und Landschafts-Miniaturen

Ignaz Bottengruber

einer der ältesten deutschen Porzellanmaler, geborener Schlesier, in Wien und besonders in Breslau tätig gewesen; seine beglaubigte Arbeitszeit liegt zwischen 1721—1736. Vergl. Gustav E. Pazaurek: Ignaz Bottengruber; Schlesiens Vorzeit, N. F. Bd. II. S. 133—163.

- 445 Vier Bildchen mythologischen Inhalts in Aquarell auf Elfenbein; um 1730. Der Katalog der ehemaligen Galerie des Breslauer Ständehauses vom Jahre 1853 bezeichnet die vier Miniaturen als Arbeiten Bottengrubers.

Schlesisches Museum für Kunstgewerbe und Altertümer Breslau.

R. Cosway

- 446 Madonna mit dem Kinde. Bez.: R. Cosway 1788.

Kaufmann Isidor Mamlok, Breslau.

Jean Honoré Fragonard (?)

geb. den 17. April 1732 zu Grasse in der Provence, gest. den 22. August 1806. Schüler von François Boucher; einer der bekanntesten und geschätztesten französischen Rokokomaler. Schäferscenen,

mythologische Allegorien und galante Abenteuer bilden hauptsächlich den Gegenstand seiner zierlichen Malereien.

447 Büssende Magdalena.

Konsul Siegmund Friedmann, Breslau.

Christian Friedrich Knoefvell

Die näheren Lebensdaten siehe Katalog Seite 18.

448 Mythologische Darstellung, eingelassen in ein Medaillon. Um 1800.

449 Mythologische Darstellung. Um 1800.

450 Genrescene, eingelassen in ein Medaillon. Um 1800.

Hauptmann a. D. Krieger, Beschine bei Wohlau.

Ferdinand Koska

geb. den 28. Oktober 1809 in Brieg, gest. den 25. Mai 1865 in Breslau. Schüler des Malers und Lithographen Grüson in Breslau. Wirkte von 1845 bis zu seinem Tode als Zeichenlehrer an der Realschule zum heiligen Geist. Seiner Zeit war Koska unstreitig der geschickteste Feder- und Bleistiftzeichner in Schlesien. Seine oft nur wenige Millimeter grossen Zeichnungen lassen sich zuweilen kaum von Kupferstichen unterscheiden. Sie dienten teils als Vorlagen für die Arbeiten des Breslauer Graveurs Carl Hintze, teils als Entwürfe für grössere Kartons, nach denen in dem Institut des Glasmalers Seiler in Breslau gearbeitet wurde.

451 Sechshundfünfzig Feder- und Bleistiftzeichnungen verschiedenartigen Inhalts, Genrebilder, Szenen aus der biblischen Geschichte, Tierstudien und Vignetten ornamentaler Art. Zwischen 1850—1860 gefertigt.

Professor Dr. Carl Hintze, Breslau.

- 452 Bleistiftzeichnungen verschiedenartigen Inhalts in minutiöser Ausführung. 1840 bis 1860.

Frau Koska, Breslau.

Antonie von Riwozky

tätig in Berlin.

- 453 Wäscherin in Capri. Modern.

Rittmeister a. D. M. von Riwozky, Breslau.

Gottfried August Thilo

die näheren Lebensdaten siehe Katalog Seite 30.

- 454 Ein verstorbenes Kind des Künstlers wird von Engeln gen Himmel gebracht. Um 1830.

Familie Thilo, Breslau.

Unbekannte Meister

- 455 Reitergefecht vor den Wällen einer Festung. 16. Jahrhundert.

- 456 Entwürfe für die Ehrenpforte, welche in Breslau im September 1617 für Erzherzog Ferdinand, nachmaligen Kaiser Ferdinand II. errichtet wurde. Vergl. Erich Fink: Geschichte der landesherrlichen Besuche in Breslau, Breslau 1897, S. 89—91.

Schlesisches Museum für Kunstgewerbe und Altertümer Breslau.

- 457 Lagerscene aus dem 17. Jahrhundert, nach Wouvermann.

- 458 Lagerscene aus dem 17. Jahrhundert, nach Wouvermann.

- 459 Tanz im Freien, nach Watteau. Erste Hälfte des 18. Jahrhunderts.
Fürst zu Hohenlohe-Oehringen, Herzog von Ujest auf Slawentzitz.
- 460 Venus und Amor. Französisch; um 1750.
Excellenz Staatsrat von Essen, Breslau.
- 461 Wahrsagerin bei einer Dame in Rokoko-tracht. Um 1750.
Paula Zuckerkandl, Gleiwitz.
- 462 Zwei allegorische Darstellungen. Geschenke der Provinzen Schlesien und Posen an den Minister von Hoym.
Excellenz Andreas Graf von Maltzan auf Schloss Militsch.
- 463 Die Gräfin Reden führt Friedrich Wilhelm II. die Kunst der Spitzenklöppelei vor. Silhouette in Unterglasmalerei. Um 1790.
- 464 Zwei Landschaften in Sepiamalerei, in Knöpfe eingelassen. Um 1790.
Schlesisches Museum für Kunstgewerbe und Altertümer Breslau.
- 465 Standbild mit allegorischen Figuren und dem Bildnis des Fürsten Friedrich Ludwig zu Hohenlohe-Ingelfingen. Ende des 18. Jahrhunderts.
Fürst zu Hohenlohe-Oehringen, Herzog von Ujest auf Slawentzitz.
- 466 Ansicht von Breslau, eingelassen in eine Elfenbeindose. Um 1800.
Partikulier Joseph Epstein, Berlin.
- 467 Paul und Virginie. Um 1810.

- 468 Mädchen mit Kakadu. Um 1825.
Antiquitätenhändler R. Meckauer, Breslau.
- 469 Fünf Illustrationen zu einem Hochzeits-
Carmen für Moritz Wentzel: seine Braut-
fahrt nach Neumarkt bei Breslau zu Thus-
nelde Locke. Von 1827.
Frau Moritz Wentzel, Breslau.
- 470 Weibliches Bildnis mit Rosengirlande.
19. Jahrhundert.
Paula Zuckerkandl, Gleiwitz.
- 471 Nackte Frau mit Mantel, frei nach Rubens.
19. Jahrhundert.
- 472 Weiblicher Akt. Mitte des 19. Jahrhunderts.

Yalou

- 473 Zwei französische Arbeiterinnen in ihrem
Schlafzimmer. Um 1835. Bez.: Yalou.
Excellenz Staatsrat von Essen, Breslau.



IV. Abteilung

Stammbücher und Wappenbriefe

- 474 Stammbuch des Zacharias Allert, benutzt zwischen 1620—1660; enthält zahlreiche Wappen von schlesischen und österreichischen Familien, ausserdem eine grössere Anzahl farbiger Miniatur-Illustrationen, die zum Teil von Breslauer Künstlern herrühren. Unter den 188 Eintragungen ein Autogramm von Martin Opitz.
- 475 Stammbuch des Daniel Althoff, benutzt zwischen 1595—1604; enthält zahlreiche Illustrationen und Wappen.
- 476 Stammbuch des Johann Caspar Arletius, des bekannten Breslauer Gelehrten und Rektors am Elisabetgymnasium; benutzt zwischen 1726—1779; enthält gemalte Wappen und ein Autogramm von Ephraim Lessing auf Seite 361.
- Stadtbibliothek Breslau. Über die Stammbücher, die sich im Besitz der Breslauer Stadtbibliothek befinden, vergl. Schlesiens Vorzeit Bd. III S. 445—474.
- 477 Stammbuch des Ehrenfrid Jacob von Artzat, benutzt zwischen 1666—1667;

enthält ausser einigen Wappen und Illustrationen vorn ein Doppelbild mit Gartenpanorama und 16 Wappen.

Reichsgräflich von Hochbergsche Majoratsbibliothek zu Fürstenstein.

- 478 Stammbuch des Breslauer Hofrats August Bach († 1829), benutzt zwischen 1780 bis 1828; enthält zahlreiche Zeichnungen, Aquarelle und Eintragungen berühmter Künstler, u. a. Anton Graffs, Rauchs, Schadows, Thorwaldsens und des Feldmarschalls Fürsten Blücher.

Königliche und Universitätsbibliothek Breslau.

- 479 Stammbuch des Jakob von Baudiss, benutzt zwischen 1608—1611; enthält einige Illustrationen und Wappen.

Stadtbibliothek Breslau.

- 480 Stammbuch des Wolfgang von Biberan, begonnen 1581, mit einigen Wappen und Illustrationen. Benutzt ist ein Exemplar der *Emblemata* des Nicolaus Reusner, Frankfurt 1581.

Reichsgräflich von Hochbergsche Majoratsbibliothek zu Fürstenstein.

- 481 Stammbuch des F. C. E. von Brocke, benutzt zwischen 1781—1796. Enthält eine interessante Darstellung einer Tanzstunde von 1783.

Frau von Rouppert, Herrstadt.

- 482 *Album Congregationis Beatae Virginis assumptae*, benutzt zwischen 1625

bis 1767 mit gemalten Wappen adliger Mitglieder.

Gymnasialbibliothek Neisse.

483 Stammbuch des Maximilian Conrad, benutzt zwischen 1708 — 1716, darin ein Aquarell und zahlreiche Wappen schlesischer Adelsfamilien.

484 Stammbuch des Melchior Eck aus Löwenberg, benutzt zwischen 1611—1618; enthält einige Genrebilder und Wappen.

485 Stammbuch des Christoph Johann Geier aus Hirschberg, benutzt zwischen 1773 bis 1827. Vorn eine getuschte Ansicht von Hirschberg, hinten von der Burg Greiffenstein; auf Seite 83 ein Autogramm Wielands.

486 Stammbuch von Georg Geiger Vratislaviensis, benutzt zwischen 1602—1627. Mit zahlreichen Kostümbildern.

Stadtbibliothek Breslau.

487 Zwei Blätter aus dem Stammbuch des Herrn von Gruttschreiber auf Gunschwitz, enthalten eine Landschaft in Miniatur nebst Autogramm des Malers C. G. Schmeidler. Von 1795.

Sanitätsrat Dr. Schmeidler, Breslau.

488 Stammbuch des J. C. Heidenreich, benutzt zwischen 1725—1730; enthält einige Illustrationen.

489 Stammbuch des Wenzel Hildebrand von Hund und Alten Grotkau, benutzt

zwischen 1663—1668; enthält fünf Wappen von schlesischen Adelsfamilien.

Stadtbibliothek Breslau.

- 490 Stammbuch des Breslauer Warenmäcklers David Jaenisch; begonnen 1734, die meisten Eintragungen fallen in die vierziger Jahre des 18. Jahrhunderts. Enthält einige dreissig Vollbilder von der Hand des Breslauer Malers Johann Georg Wagner, darunter viele Breslauer Ansichten. Das Album ist in seine Teile zerlegt in Rahmen ausgestellt. Vergl. Karl Masner: Ein Breslauer Stammbuch des 18. Jahrhunderts. Schlesische Zeitung, Jahrg. 162, No. 625. — Conrad Buchwald: Nachtrag Schlesische Zeitung, Jahrg. 162, No. 703. Schlesisches Museum für Kunstgewerbe und Altertümer Breslau.

- 491 Stammbuch des Ernst Moritz von Kessel, Eques Silesius, benutzt zwischen 1728 bis 1732; enthält zahlreiche vollseitige Miniaturen mit Szenen aus dem Jenenser Studentenleben.

Dr. jur. Hans von Korn-Rudelsdorf auf Rudelsdorf.

- 492 Album mit Wappenzeichnungen von Max Koska (geb. den 7. Juni 1839 zu Breslau, gest. den 16. Januar 1894).

Frau Koska, Breslau.

- 493 Stammbuch des G. B. Krieger, benutzt zwischen 1780—1792. Enthält einige Illustrationen, hauptsächlich landschaftlichen Inhalts.

- 494 Stammbuch des C. F. Krieger, benutzt zwischen 1790—1794. Enthält einige Illustrationen im damaligen Zeitgeschmack. Stadtbibliothek Breslau.
- 495 Stammbuch der Meister und Knechte des löblichen Handwerks der Küchler in Breslau, verehrt von David Stübner, Küchler in Breslau, den 23. September anno 1635. Letzte Eintragung 1705. Mit zahlreichen Illustrationen.
- 496 Stammbuch des Johannes Theophilus Kühn aus Hartliebsdorf in Schlesien, benutzt zwischen 1776—1804; enthält eine Anzahl schwarzer Porträtsilhouetten, darunter von Professorenfamilien der Universität Frankfurt.
Schlesisches Museum für Kunstgewerbe und Altertümer Breslau.
- 497 Stammbuch des Godofredus Henricus Kummer Vratislaviensis, benutzt zwischen 1709—1744. Enthält Wappen und Genrebilder.
- 498 Stammbuch des C. W. L., benutzt zwischen 1717—1733. Enthält ausser unbedeutenden Malereien eine fein ausgeführte Stadtansicht von Nürnberg.
- 499 Stammbuch des Ernst Wolfgang von Langen, benutzt im Jahre 1725; enthält ein Wappen und einige allegorische Darstellungen.
Stadtbibliothek Breslau.

- 500 Stammbuchblatt mit Eintragungen des Christian Herzog zu Liegnitz und Brieg und der Luise Herzogin zu Liegnitz und Brieg. 1645.

Schlesisches Museum für Kunstgewerbe und Altertümer Breslau (Gesch. des Herrn Staatsrats von Essen).

- 501 Stammbuch des Elias Major Vratislaviensis I, benutzt zwischen 1607—1643; enthält zahlreiche Kostümbilder und allegorische Darstellungen.

- 502 Stammbuch des Elias Major Vratislaviensis II, benutzt zwischen 1643—1651; enthält Illustrationen verschiedenen Inhalts.

- 503 Stammbuch des Esaias Major I, benutzt zwischen 1639—1642; enthält Wappen, landschaftliche und allegorische Darstellungen.

- 504 Stammbuch des Esaias Major II, benutzt zwischen 1642—1652; enthält fein gemalte Ansichten von Wittenberg und allegorische Darstellungen.

Stadtbibliothek Breslau.

- 505 Stammbuch der Marianischen Congregation im Breslauer Jesuiten-Kollegium; begonnen 1716. Enthält Namen und zahlreiche Wappen von Mitgliedern der Congregation.

Fürstbischöfliches Diözesan-Archiv Breslau.

- 506 Stammbuch des David Müller, benutzt zwischen 1610 — 1623; enthält einige

Wappen und Illustrationen, darunter eine sehr interessante Darstellung einer Bücherei vom Anfang des 17. Jahrhunderts.

507 Stammbuch des Geronimo Parigi, die 122 Eintragungen entstanden alle in Padua zwischen 1588—1600; enthält zahlreiche Wappen und acht Bilder.

508 Stammbuch des Jacob Petzke, benutzt zwischen 1613—1629; enthält Bilder und Wappen meist bürgerlicher und patrizischer Familien.

Stadtbibliothek Breslau.

509 Stammbuch des Apothekers Christoph Gottlob Pfeiffer, benutzt zwischen 1773 bis 1791; enthält zahlreiche Illustrationen. Frau Amtsrichter Reichel, Breslau.

510 Blatt aus dem Stammbuch des Andreas Puecher Vratislaviensis; Landschaft in Form eines menschlichen Kopfes, gestiftet von Eggerdus a Kempen am 3. November 1597.

Professor Dr. Carl Hintze, Breslau.

511 Stammbuch des F. Reichel aus Liegnitz, benutzt zwischen 1808—1826; enthält einige Illustrationen.

512 Stammbuch des Sanitätsrats Reichel in Sprottau, benutzt zwischen 1809—1817; enthält zwei Landschaften.

Frau Amtsrichter Reichel, Breslau.

513 Stammbuch Heinrichs von Reichenbach, benutzt zwischen 1607—1633; enthält

neben einigen Illustrationen zahlreiche Wappen und Eintragungen, u. a. König Heinrichs IV. von Frankreich und deutscher Fürsten.

- 514 Stammbuch des Grafen Heinrich Leopold von Reichenbach-Goschütz, benutzt zwischen 1719 — 1726; enthält Wappen und kleinere Illustrationen.

Heinrich Graf von Reichenbach-Goschütz, Freier Standesherr auf Goschütz.

- 515 Stammbuch aus der Bibliothek des Herrn Sachs von Loewenheim, benutzt zwischen 1620 — 1631; enthält Wappen und figürliche Darstellungen.

- 516 Stammbuch des Friedrich Wilhelm Sachs von Loewenheim Silesius, benutzt zwischen 1750 — 1752; enthält ausser zahlreichen Eintragungen ein Wappen und zwei vollseitige Miniaturen.

Dr. jur. Hans von Korn-Rudelsdorf auf Rudelsdorf.

- 517 Stammbuch des Martin Schilling, Landeschöffen zu Breslau, benutzt zwischen 1568 — 1577; mit Wappen.

Stadtbibliothek Breslau.

- 518 Stammbuch des J. Christian Schlutius, benutzt zwischen 1779 — 1803; enthält zahlreiche Illustrationen und Porträtsilhouetten.

Oskar Schlutius, Scharley.

- 519 Stammbuch der Schiesswerderschützen von Breslau. Der Band enthält Porträts, Wappen und Unterschriften von Wohl-

tättern und Besuchern des bürgerlichen Schiessplatzes von der Mitte des 16. bis in die Mitte des 19. Jahrhunderts. Die Porträts sind fast alle in Öl gemalt. Das Stammbuch wurde 1566 begonnen, 1766 in den heutigen Einband geheftet, wobei zahlreiche Beschneidungen der Blätter vorgekommen sind; die letzte Eintragung vollzog das deutsche Kaiserpaar am 4. September 1896.

Schlesisches Museum für Kunstgewerbe und Altertümer Breslau.

- 520 Drei Miniaturen von Albrecht Dürer (?) mit dem Wappen Luthers, dem Kreuzestod und der Auferstehung Christi; aus dem Geschlechtsbuche des Lazarus Spengler in Nürnberg. Von 1521 (?). Vergl. Richard Förster: „Miniaturen »Dürers« in Fürstenstein und das Wappen Luthers“, Schlesiens Vorzeit, N. F. Bd. II S. 87—99.

Reichsgräfllich von Hochbergsche Majoratsbibliothek zu Fürstenstein.

- 521 Stammbuch des Johannes Spremberger, benutzt zwischen 1617—1621; enthält gemalte Wappen und Illustrationen.

- 522 Stammbuch des Johannes Strzelka, benutzt zwischen 1608—1613; enthält zahlreiche Malereien verschiedenartigen Wertes. Stadtbibliothek Breslau.

- 523 Stammbuch des . . Teichert aus Öls in Schlesien, benutzt zwischen 1789—1796; enthält einige Illustrationen.

Margarete Forobert, Striegau.

- 524 Stammbuch der Helene Juliane Elisabeth von Tschammer, benutzt zwischen 1780 bis 1798. Mit einigen Illustrationen.
Frau von Rouppert, Herrstadt.
- 525 Stammbuch des A. H. V., benutzt zwischen 1581—1588; enthält zahlreiche Wappen.
Dr. jur. Hans von Korn-Rudelsdorf auf Rudelsdorf.
- 526 Stammbuch des Johann Abraham Wagner, benutzt zwischen 1710—1724; enthält u. a. einige Ausschneidearbeiten.
Konsul Theodor Ehrlich, Breslau.
- 527 Stammbuch des Anton Balthasar Walther Vratislaviensis, des Verfassers der *Silesia diplomatica*, benutzt zwischen 1721—1726; enthält zahlreiche feingemalte Illustrationen und Wappen.
- 528 Stammbuch des Christian Weinisch, des Rektors und Professors am Magdalenen-gymnasium zu Breslau, benutzt zwischen 1714—1731; enthält einige Wappen und Illustrationen.
Stadtbibliothek Breslau.
- 529 Stammbuch des Stanislaus von Zedlitz, der in den Jahren 1606 und 1607 in Frankfurt a. d. Oder studierte; benutzt zwischen 1606—1627, enthält hauptsächlich Wappen.
Dr. jur. Hans von Korn-Rudelsdorf auf Rudelsdorf.
- 530 (Gläserner Willkomm mit Darstellung der „Jungfrau Wollust“ in Emailmalerei; von 1625. Dasselbe Motiv findet sich in den Stammbüchern No. 474, 508, 513.)
Schlesisches Museum für Kunstgewerbe und Altertümer Breslau.

- 531 Wappenbrief des Martin Gletzel, ausgestellt von dem Comes Palatinus Daniel Prinz von Buchau am 1. Oktober 1605.
- 532 Adelsbrief des Johannes Georginus Franciscus Kreyer, ausgestellt von Kaiser Leopold I. am 23. März 1700.
Fürstbischöfliches Diözesan-Archiv Breslau.
- 533 Wappenbrief der Familie Noeve, ausgestellt von dem Comes Palatinus Dr. phil. et iur. Christoph Preibisch, Professor der Rechte in Leipzig, am 26. April 1646 im elften Jahre der Regierung Kaiser Ferdinands III.
Schlesisches Museum für Kunstgewerbe und Altertümer Breslau.
- 534 Adelsbrief des Johann Roth, Bischofs von Breslau, ausgestellt von Kaiser Friedrich III. in Wiener Neustadt am 22. Dezember 1464, mit angeprägtem prachtvollem Siegel.
Fürstbischöfliches Diözesan-Archiv Breslau.
- 535 Wappenbrief des Registrators und Koncipienten Christoph Wagner. Ausgestellt von dem Comes Palatinus Martin von Knobelsdorf und Neu-Bielau in Breslau am 11. November 1651.
Reichsgräflich von Hochbergsche Majoratsbibliothek zu Fürstenstein.



Anhang

Handzeichnungen und Aquarelle aus dem Besitze Seiner Excellenz des Andreas Grafen von Maltzan auf Schloss Militsch

Rudolf Alt

geb. den 28. August 1812 in Wien. Besuchte mit 14 Jahren die Wiener Akademie, bereiste dann Tirol und Oberitalien, Süditalien, Dalmatien und die Krim. Die Frucht dieser Wanderungen war eine Fülle von Aquarellen, in denen neben Landschaften hauptsächlich Städteansichten dargestellt sind.

- 536 Der Platz am Hof in Wien; Aquarell.
Bez.: Rudolf Alt 1838.

Joseph Louis Hippolyte Bellangé

geb. 17. Januar 1800 in Paris, gest. den 12. April 1866.
Schüler von Gros. Berühmt als Schlachtenmaler.

- 537 Sansculotte; getuschte Bleistiftzeichnung.
Bez.: Louis Bellangé.

Nicolaus Toussaint Charlet

geb. den 20. Oktober 1792 in Paris, gest. den 29. Oktober 1845. Schüler des Malers Gros. Berühmt geworden durch seine Schilderungen aus dem Leben der Marktweiber, Arbeiter, Strassenjugend und der französischen Soldaten unter Napoleon I.

- 538 Kosake; Bleistiftzeichnung. Bez.: Charlet.

G. B. C.

- 539 Uniform und Costümzeichnungen aus den zwanziger Jahren des 19. Jahrhunderts; getuschte Bleistiftzeichnung.

Moritz Michael Daffinger

geb. 1790 in Wien, gest. den 22. August 1849. Schüler von Füger. War in Wien als Bildnismaler namentlich in Miniatur auf Elfenbein tätig.

- 540 Männliches Bildnis; Aquarell. Bez.: Daffinger.

Jean Baptiste Isabey

geb. den 11. April 1767 in Nancy, gest. den 18. April 1855 in Paris. Berühmter Miniaturmaler.

- 541 Grand Maître des Cérémonies; Aquarell. Bez.: Isabey.

Lucas van Leyden

geb. 1494 in Leyden, gest. 1533. Maler, Kupferstecher und Zeichner.

- 542 Der heilige Sebastian. Getuschte Zeichnung. Bez.: L.

Virgil Solis

geb. 1514 in Nürnberg, gest. den 1. August 1562. Maler, Kupferstecher und Holzschneider.

- 543 Vier farbige Federzeichnungen biblischen und mythologischen Inhalts. Bez.: V. S., ein Blatt mit der Jahreszahl 1562.

Charles Joseph Traviés des Villers

geb. den 21. Februar 1804 in Winterthur, gest. den 13. August 1859 in Paris. Schüler von Heim und der École des beaux-arts. Malte erst Bildnisse, verlegte sich später völlig auf die Karikatur.

- 544 Buckeliger (Mayeux); Aquarell. Bez.: C. J. Traviés.

Unbekannte Meister

- 545 Der heilige Hieronymus in einer Landschaft. Getuschte Zeichnung, 15. Jahrhundert.
- 546 Der heilige Nicolaus von Bari erscheint einem schlafenden armen Mädchen. Getuschte Zeichnung, 15. Jahrhundert.
- 547 Madonna auf Halbmond. Getuschte Zeichnung, 15. Jahrhundert.
- 548 Thronende Madonna mit Kind. Federzeichnung, 15. Jahrhundert.
- 549 Heilige Familie mit Joseph. Getuschte Federzeichnung, 15. Jahrhundert.
- 550 Zwei gotische Kostümfiguren. Federzeichnung, 15. Jahrhundert.
- 551 Männliche Kostümfigur. Federzeichnung, 15. Jahrhundert.
- 552 Ritter Georg. Getuschte Zeichnung von 1519.
- 553 Vignette. Federzeichnung von 1578. Bez.: Georg Wahre D. Ratisponensis Aurifex Anno 78.
-
- 554 Katalog der Miniaturen-Sammlung von Albert Jaffé in Hamburg.
Emil Askenasy, Pansdorf.

